

EFM Info Letter

ANLAGEMÄRKTE UND AUSGEWÄHLTE
VV-FONDS IM ÜBERBLICK

Februar 2025

ERDMANN



FINANCIAL MANAGEMENT GMBH

Liebe Leserinnen und Leser,

spiegelt die aktuelle weltweite Börsenlage die wirtschaftliche Realität? Eine Frage, die man sich auch 2024 schon mehr als einmal gestellt hat und deren Beantwortung pauschal kaum möglich ist.

Ende Januar hat die Bundesregierung ihre Wachstumsprognose für das laufende Jahr gesenkt, und zwar von zuvor 1,1% auf 0,3%. Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck hat das mit der „hohen Unsicherheit“ wegen der US-Handels- und Wirtschaftspolitik unter Präsident Donald Trump begründet. Dem hat der Chef des Instituts der deutschen Wirtschaft, Professor Dr. Hubertus Bardt widersprochen und gesagt, dass „die handelspolitischen Risiken durch Trump, die Zollandrohungen, noch auf das obendrauf kommen, was uns ohnehin schon hausgemacht als Fortsetzung der langen Rezessionsphase droht.“ Die ebenfalls von Habeck zur Begründung angeführte angebliche Unsicherheit wegen der vorgezogenen Neuwahlen, sieht der Professor ebenfalls nicht als problematisch. Sein Kommentar: „Wir haben viele Unternehmen, die über die fehlenden Rahmenbedingungen und schlechten Investitionsbedingungen klagen und jetzt endlich Klarheit brauchen.“ Was die künftige Regierung liefern muss, damit es wirtschaftlich mit Deutschland wieder aufwärts geht, ist natürlich auch ein Politikum. Standortbedingungen wie Genehmigungsverfahren, Dokumentationspflichten, Energiepreise, Lohnkosten, Unternehmenssteuern sind hier die Schlagworte.

Völlig anders ist die aktuelle Lage in den USA, die derzeit eine niedrige Arbeitslosigkeit, hohes Wachstum und Börsen nahe Rekordhoch bejubeln - für Donald Trump ist die starke US-Wirtschaft eine Chance. Doch er kann die gute Ausgangssituation auch ganz leicht verspielen, denn das Time Magazin hat zwar geschrieben „Trump erbt die stärkste Wirtschaft in der modernen Geschichte, ...“. Doch stimmt das überhaupt? Experten sprechen von einem „Goldlöckchen-Szenario“, das die perfekte Mitte beschreibt. Das wirtschaftliche Wachstum ist weder zu hoch noch zu niedrig, gleiches gilt für die Verbraucherpreise und die Zinsen. Moderates Wachstum, moderate Inflation, moderate Zinsen: So sieht in der Tat das perfekte Umfeld für Arbeitnehmer, Unternehmer und Anleger aus. Und die USA kommen der Perfektion aktuell recht nahe.

Das aber auch in den USA nicht immer alles nach Plan läuft, hat gerade im Januar weltweit in den Medien Beachtung gefunden. Im Dezember hat die USA Exportbeschränkungen der US-Regierung für Hightech-Produkte wie Chips für Künstliche Intelligenz (KI) angekündigt, worauf Peking den Export von kritischen Rohstoffen wie Gallium, Germanium und Antimon an die USA untersagt hat. Die betroffenen Rohstoffe sind wichtig für die Batterie- und Chipindustrie. Die USA hätten „das Konzept der nationalen Sicherheit ausgeweitet, Handels- und Technologiefragen politisiert und bewaffnet und Ausfuhrkontrollmaßnahmen missbraucht“, hieß es in einer Erklärung des chinesischen Handelsministeriums. Damit spitzte sich der Handelskonflikt zwischen beiden Staaten weiter zu. Offiziell sollten die verschärften US-Restriktionen verhindern, dass sich das chinesische Militär modernisiert und aufrüstet. Peking wirft Washington jedoch vor, damit auch Chinas wirtschaftlichen und technologischen Aufstieg behindern zu wollen. Geholfen hat dieses Vorgehen nur bedingt. Denn das chinesische Start-up DeepSeek hat im Januar mit einem Überraschungs-Coup eindrucksvoll belegt, dass es ohne Wettbewerb keinen technischen Fortschritt gibt. Hangzhou DeepSeek Artificial Intelligence Basic Technology Research Co., Ltd., allgemein als „DeepSeek“ bezeichnet ist ein chinesisches Unternehmen für künstliche Intelligenz, das Open-Source-Large Language Models (LLMs) entwickelt. Der Überraschungscoup des chinesischen KI-Start-ups DeepSeek ist ein Weckruf. Aber nicht nur, wie der US-Präsident meint, für die amerikanischen Tech-Oligarchen, die von der Konkurrenz aus dem kommunistischen China kalt erwischt wurden. Er ist auch ein Weckruf für alle Regierungen, die bei ihrer verzweifelten Jagd nach mehr Wirtschaftswachstum gewillt sind, den Wettbewerb einem dauerhaften Oligopol von Big Tech zu opfern. Der überstürzte Rauswurf des Kartellamtschefs in Großbritannien ist dafür ebenso ein Beispiel wie der drohende Kurswechsel in der amerikanischen Wettbewerbspolitik unter Trump. Spätestens seitdem der österreichische Nationalökonom Joseph A. Schumpeter 1942 mit dem legendären Begriff der „schöpferischen Zerstörung“ den wirtschaftlichen Fortschritt im Kapitalismus erklärte, galt ein funktionierender Wettbewerb als Voraussetzung dafür, dass sich neue Technologien immer wieder am Markt durchsetzen können. Die heutigen Tech-Größen wie Elon Musk, Jeff Bezos oder Mark Zuckerberg betrachten sich selbst als Musterexemplare von Schumpeters Pionierunternehmern, aber damit der Prozess der schöpferischen Zerstörung wie ein Perpetuum mobile für ewigen Fortschritt sorgen kann, muss auch der Wettbewerb und insbesondere der Marktzugang für Newcomer dauerhaft geschützt werden. Eine Einsicht, die von den vorgenannten „Zukunftsgestaltern“ gar nicht geschätzt wird.

Das US-Handelsministerium prüft nach Angaben von mehreren mit der Angelegenheit vertrauten Personen, ob das chinesische KI-Unternehmen DeepSeek unerlaubt besonders leistungsfähige Chips aus den USA verwendet hat. Organisierter Schmuggel von KI-Chips nach China wurde in der Vergangenheit bereits aus Ländern wie Malaysia, Singapur und den Vereinigten Arabischen Emiraten aufgedeckt, so die Insider. DeepSeek hatte zuvor erklärt, nur die weniger leistungsfähigen H800-Chips von Nvidia verwendet zu haben, die es im Jahr 2023 legal erworben habe. Was auch immer man von Künstlicher Intelligenz hält Es ist Fakt, dass der Auftritt von DeepSeek ein Gewitter an den Börsen, ausgelöst hat und es zu einem regelrechten Ausverkauf bei Big-Tech-Aktien kam. Experten warnen nun vor einer möglichen Korrektur, da die hohen Bewertungen von NVIDIA & Co. nicht mehr tragfähig scheinen.

Die Rendite der 10-jährigen deutschen Bundesanleihe lag am Monatsende mit 2,46% erneut deutlich über dem Vormonat (2,39%) und das Gleiche gilt für die 5-jährigen Bundesanleihe, die mit 2,24% (Vormonat: 2,14%) ebenfalls nochmals deutlich gestiegen ist. Die 10-jährigen US-Staatsanleihen notieren zum Monatsende bei 4,51% und damit 8 Punkte unter dem Vormonat (4,59%). Der Ölpreis (Brent) beendete den Januar mit einem Plus von 3,44% bei 76,12 \$/b. Der Goldpreis ist um 7,78% auf 2.812,05 USD und der Silberpreis um 7,28% auf 31,61 USD gestiegen (jeweils je Feinunze).

Der Kurs des Euro in Relation zum Schweizer Franken ist um +0,82% auf 0,94 CHF gestiegen und auch der Wechselkurs zum Britischen Pfund ist um +1,20% bei 0,84 GBP gestiegen. Der USD liegt mit 1,04 USD auf Vormonatsniveau. In Relation zum Yen ist der Euro gegenüber dem Vormonat um -1,23% auf 160,86 YEN gefallen.

Und noch eine Schlussbemerkung: Die FFB hat die Abwicklungskonten mit den Vorabpauschalen (Steuern) belastet. Dadurch sind einige Konten ins Soll „gerutscht“. Wenn Sie nicht zeitnah ausgleichen, zieht die FFB das Geld im Laufe des Februars von dem hinterlegten Girokonto ein.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

Impressum

Erdmann Financial Management GmbH

Geschäftsführer: Karsten Schnapp, Gabriele Schnapp, Sven Häsel
Westfalenstr. 41
58636 Iserlohn
E-Mail: info@erdmanngmbh.de
Internet: www.erdmanngmbh.de
Tel: 02371/919 59 10
Fax: 02371/919 59 11

Dieser Info Letter wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit aller Angaben kann dennoch nicht übernommen werden. Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken und sollte weder als Verkaufsangebot noch als Aufforderung zum Kauf oder als eine Empfehlung zugunsten der ausgewählten Fonds verstanden werden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar.

Datenquelle: Mountain-View Data GmbH

Aktienmärkte	Stand per 31.01.2025	Performance Januar	Veränderung in 2025 (J/A)	Veränderung in 2024 (J/A)
Aktien Deutschland	21.732,05	9,16%	9,16%	18,85%
Aktien Nebenwerte Deutschland	26.730,94	4,46%	4,46%	-5,71%
Aktien Europa	12.600,45	8,10%	8,10%	11,01%
Aktien USA	13.271,38	2,78%	2,78%	25,02%
Aktien Technologie USA	19.627,44	1,64%	1,64%	28,64%
Aktien Japan	39.572,49	-0,81%	-0,81%	19,22%
Aktien China	3.250,60	-3,02%	-3,02%	12,67%
Aktien Schwellenländer (EUR)	826,82	1,41%	1,41%	15,27%
Aktien Welt (EUR)	681,75	3,15%	3,15%	27,15%

Anleihenmärkte	Performance Januar	Veränderung in 2025 (J/A)	Veränderung in 2024 (J/A)
Staatsanleihen Deutschland	-0,13%	-0,13%	1,09%
Staatsanleihen Europa	-0,26%	-0,26%	1,71%
Anleihen Aggr. Europa	0,02%	0,02%	2,42%
Staatsanleihen Welt (EUR)	0,01%	0,01%	2,74%
Anleihen Aggr. Welt (EUR)	0,94%	0,94%	4,16%

Rohstoffe	Stand per 31.01.2025	Performance Januar	Veränderung in 2025 (J/A)	Veränderung in 2024 (J/A)
Gold (USD)	2.812,05	7,78%	7,78%	25,53%
Silber (USD)	31,61	7,28%	7,28%	23,83%
Rohöl Brent (\$/b)	76,12	3,44%	3,44%	-5,18%

Zinsen	Stand per 31.01.2025	Stand per 31.12.2024	Stand per 31.12.2023
EZB Leitzins	3,00	3,00	4,50
Euro Short-Term Rate	2,91	2,91	3,88
Euribor (3 Monate)	2,59	2,68	3,91
EUR Umlaufrendite	2,39	2,31	2,03
10J. Staatsanleihen Deutschland	2,46	2,39	1,97
10J. Staatsanleihen Schweiz	0,37	0,25	0,67
10J. Staatsanleihen USA	4,51	4,59	3,87

Währungen	Stand per 31.01.2025	Stand per 31.12.2024	Stand per 31.12.2023
EUR / USD	1,04	1,04	1,10
EUR / CHF	0,94	0,94	0,93
EUR / GBP	0,84	0,83	0,87
EUR / CNY	7,46	7,46	7,81
EUR / JPY	160,86	162,87	155,55

Sonstige	Stand per 31.01.2025	Stand per 31.12.2024	Stand per 31.12.2023
BTC / USD	102.190,90	93.296,40	41.770,80

MMD-Mandat

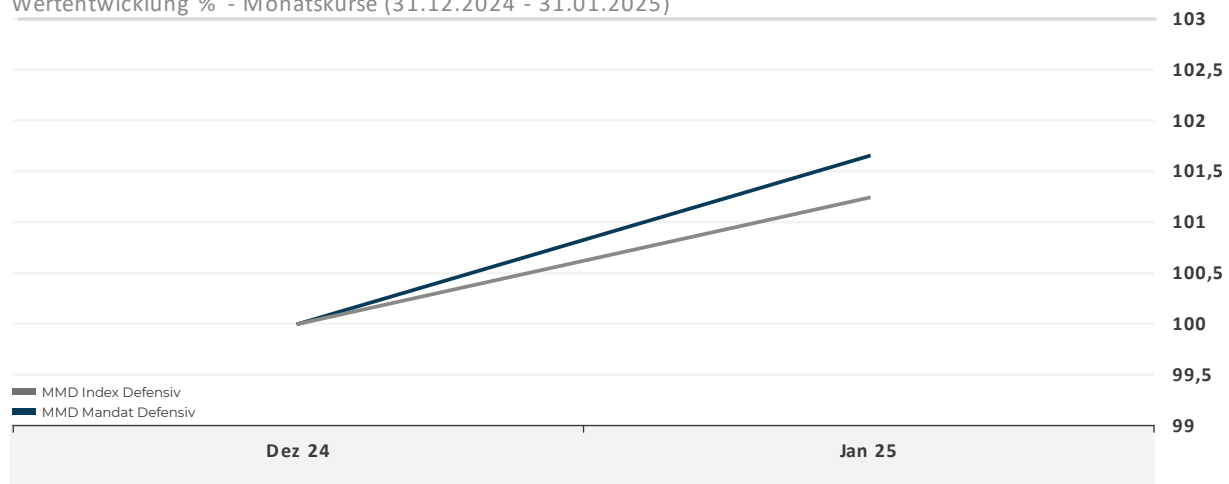
Defensiv

Das Mandat gewann im Januar 1,65%. Gruppenerster im Monat und damit auch „Jahresbester“ ist der Kapital Plus R (EUR) (+2,42%). Näher vorstellen werden wir heute den FvS - Multi Asset - Defensive (seit Jahresbeginn: +1,99%), der eine umfassende integrierte Vermögensverwaltung für langfristig orientierte Investoren bietet. Investiert wird nach dem Grundsatz der Risikostreuung weltweit in Aktien, Renten, Wandelanleihen, Währungen, Edelmetalle (indirekt) und Investmentfonds. Derivate können zu Absicherungszwecken oder zur Ertragsoptimierung eingesetzt werden; der Aktienanteil darf bis zu 35% betragen. Flossbach von Storch folgt gruppenweit einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz: Als langfristig orientierter Investor legt FvS Wert darauf, dass Unternehmen verantwortungsvoll mit ihrem ökologischen und sozialen Fußabdruck umgehen und negativen Auswirkungen ihres Handelns aktiv begegnen. Portfoliounternehmen werden unter anderem zum Beispiel auf gesetzte Klimaziele überprüft und Fortschritte anhand bestimmter Nachhaltigkeitsindikatoren überwacht. FvS wendet gruppenweite Ausschlusskriterien mit sozialen und ökologischen Merkmalen an. Diese umfassen den Ausschluss von Investitionen in Unternehmen mit bestimmten Geschäftsmodellen. Dazu zählen unter anderem kontroverse Waffen. Auch wird eine verbindliche Mitwirkungspolitik umgesetzt, um auf eine positive Entwicklung im Falle besonders schwerer negativer Auswirkungen auf bestimmte Nachhaltigkeitsfaktoren bei Investitionen hinwirken zu können.

	Rücknahmepreis per 31.01.2025	Perf. Januar	Perf. 2025	Perf. 2024	Perf. 2023	Volatilität 3 Jahre
MMD MANDAT DEFENSIV		1,65%	1,65%	6,27%	9,59%	6,90%
Assenagon I-Multi Asset Cons. R EUR	61,31 €	2,08%	2,08%	10,12%	9,43%	4,32%
BRW Balanced Return Direct EUR	111,02 €	0,99%	0,99%	5,36%	12,12%	6,82%
EB-Sustainable Multi Asset I EUR	125,57 €	1,32%	1,32%	7,74%	5,14%	3,38%
Flossbach v.Storch-Mul.As.Def. I EUR	151,43 €	1,99%	1,99%	7,82%	7,60%	4,69%
Kapital Plus R EUR	108,81 €	2,42%	2,42%	0,85%	10,61%	7,54%
ODDO BHF Polaris Moderate CI-EUR	1.266,36 €	1,75%	1,75%	6,75%	8,06%	4,11%
Phaidros Funds-Conservative B EUR	189,74 €	1,49%	1,49%	10,53%	14,55%	6,00%
SALytic Stiftungsfonds AMI I (a) EUR	56,05 €	2,41%	2,41%	7,32%	11,35%	5,39%
Siemens Diversified Growth EUR	13,26 €	2,16%	2,16%	10,75%	13,35%	6,43%
TBF GLOBAL INCOME I EUR	17,93 €	0,67%	0,67%	4,94%	11,89%	5,11%
MMD INDEX DEFENSIV		1,24%	1,24%	5,62%	5,81%	2,97%
Zum Vergl.: 10% Xtrackers II - EUR Over.Rate Sw. 1C, 65% XtrackersII - ESG Gl.Ag.Bd U ETF 1D, 12,5% Xtrackers - MSCI World 1C, 12,5% Xtrackers - Euro Stoxx 50 1C		1,78%	1,78%	7,54%	7,41%	6,81%

Wertentwicklung - MMD Mandat Defensiv

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2024 - 31.01.2025)



MMD-Mandat

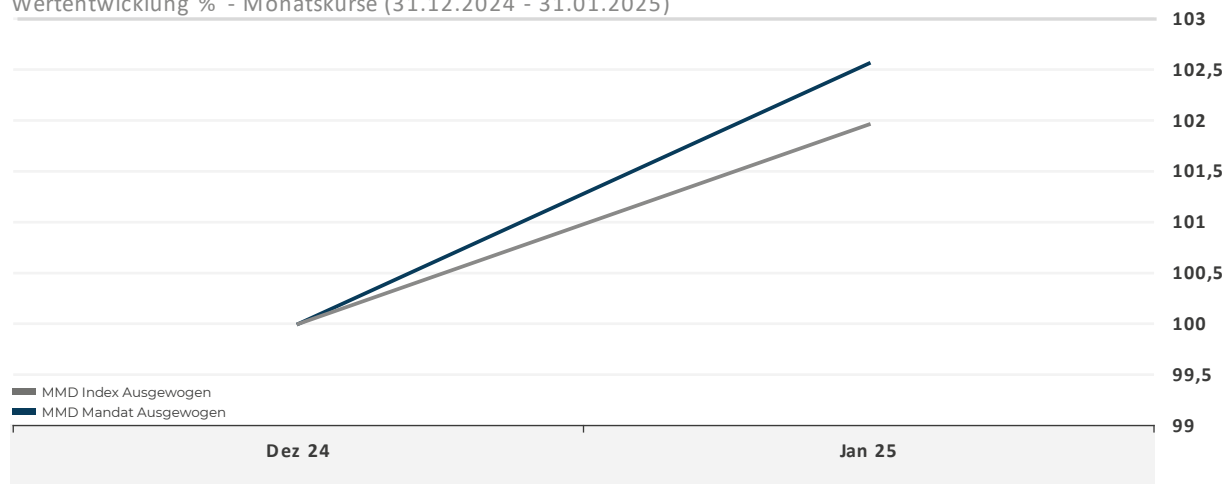
Ausgewogen

Das Mandat gewann seit Jahresbeginn 2,56%, wobei der LF-WHC Global Discovery die Gruppe mit +4,17% erneut anführt, und genau den wollen wir uns heute auch näher anschauen. Dieser Fonds ist ein gemanagter, benchmark-unabhängiger Mischfonds, der global in Aktien, Zinsprodukte und geldmarktnahe Instrumente investieren darf. Fondsmanager Markus Wedel sucht nach unterbewerteten Vermögenswerten, frei von Anlagerestriktionen in Bezug auf Regionen, Sektoren oder Unternehmensgrößen. Dabei verfolgt er einen vermögensverwaltenden Ansatz und legt neben Kapitalzuwachs und jährlicher Ausschüttung ein besonderes Augenmerk auf das Risikomanagement. Investitionsschwerpunkte sind mittelständische Unternehmen aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Skandinavien, mit meist global ausgerichteten Geschäftsmodellen. Besonders im Mikro-, Small- & Mid Cap Segment bieten sich attraktive Chancen, weil die „üblichen“ Marktanalysen diese nicht erfassen. Das erfordert manchmal auch viel Geduld bis der Fonds erneut erfolgreich ist. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt über eine eigene und damit bankenunabhängige Analyse und reicht je nach Einzelfall über den aktiven Kontakt zu den jeweiligen Vorständen hinaus bis zur Besetzung von Aufsichtsratsmandaten. Der Fonds zeichnet sich durch seinen konsistenten wertorientierten Investmentansatz aus, wobei grundsätzlich ein Großteil der Performance aus seinen TOP10-Positionen erwirtschaftet wird.

	Rücknahmepreis per 31.01.2025	Perf. Januar	Perf. 2025	Perf. 2024	Perf. 2023	Volatilität 3 Jahre
MMD MANDAT AUSGEWOGEN		2,56%	2,56%	6,78%	5,08%	7,20%
ACATIS Fa.Val.Mo.Vermögensv.1 X	91,50 €	2,95%	2,95%	0,65%	2,06%	11,97%
antea Invtag mvK u.TGV - antea V	79,46 €	2,34%	2,34%	11,99%	5,69%	6,71%
DJE - Zins & Dividende XP	209,17 €	2,27%	2,27%	11,99%	7,73%	6,10%
LF - WHC Global Discovery I	1.028,46 €	4,17%	4,17%	-3,09%	11,54%	14,82%
MFS Mer.-Prudent Wealth Fund I	316,39 €	3,73%	3,73%	9,42%	11,42%	7,24%
Multiflex-Lansdowne Endowme P	1.316,39 €	1,99%	1,99%	12,60%	10,13%	5,52%
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix RZ A	134,73 €	1,22%	1,22%	11,10%	7,99%	7,33%
R-co Valor Balanced P EUR	143,11 €	1,92%	1,92%	12,19%	11,90%	7,58%
SQUAD - Praemium Opportunities Seed	115,07 €	3,13%	3,13%	4,17%	n/a	5,47%
Taunus Trust-TT Mul.Assts Bal. I	151,65 €	2,76%	2,76%	12,52%	9,41%	7,03%
MMD INDEX AUSGEWOGEN		1,96%	1,96%	8,69%	6,52%	4,18%
Zum Vergl.: 10% Xtrackers II - EUR Over.Rate Sw. 1C, 40% XtrackersII - ESG Gl.Ag.Bd U ETF 1D, 25% Xtrackers - MSCI World 1C, 25% Xtrackers - Euro Stoxx 50 1C		3,11%	3,11%	11,36%	12,13%	8,83%

Wertentwicklung - MMD Mandat Ausgewogen

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2024 - 31.01.2025)



MMD-Mandat

Offensiv

Das offensive Mandat hat sich im Vormonat um 3,64% verbessert, wobei der Acatis Datini Valueflex Fonds X mit 5,15% die Gruppe im Monat anführen. Unsere Aufmerksamkeit gilt heute dem Flossbach v. Storch Multi Opportunities II H EUR, der auf Jahressicht mit +3,92% auf Platz 3 der Gruppe ist. Der Fonds wird von Dr. Bert Flossbach gemanagt und ist 2007 als „family & friends“ - Fonds gestartet. Oberstes Ziel ist es, in einem fragilen Umfeld das Vermögen so robust aufzustellen, dass es Krisen weitgehend unbeschadet übersteht – in ruhigen Zeiten aber auskömmliche Renditen erzielt. Bei diesem Fonds kann der Fondsmanager flexibel in die Vermögensklassen investieren, die aus seiner Sicht im jeweiligen Kapitalmarktumfeld attraktiv erscheinen. Der Aktienanteil beträgt mindestens 25%. Grundlage für die Asset-Allokation ist ein eigenes, unabhängiges Weltbild. Ob ein einzelnes Investment attraktiv ist, wird im Rahmen einer gründlichen Unternehmensanalyse beurteilt. Maßgeblich für jede Anlageentscheidung ist das Chance-Risiko-Verhältnis; das Renditepotenzial muss etwaige Verlustrisiken deutlich überkompensieren. Die Portfoliostruktur – und damit das Chance-Risikoprofil des Fonds – orientiert sich an den fünf Leitlinien des Flossbach von Storch Pentagramms, insbesondere dem Grundsatz der Diversifikation. Der Fonds orientiert sich ganz bewusst an keinem Vergleichsindex.

	Rücknahmepreis per 31.01.2025	Perf. Januar	Perf. 2025	Perf. 2024	Perf. 2023	Volatilität 3 Jahre
MMD MANDAT OFFENSIV		3,64%	3,64%	11,06%	8,88%	8,62%
ACATIS Datini Valueflex Fonds X (TF) EUR	109,31 €	5,15%	5,15%	13,53%	9,12%	16,99%
BL - Global 75 AM Dis. EUR	120,53 €	4,32%	4,32%	11,74%	5,24%	6,79%
DC Value Global Balanced I	286,82 €	1,84%	1,84%	8,65%	14,35%	8,50%
Flossbach v.Storch-Mult.Opp.II H EUR	138,91 €	3,92%	3,92%	9,81%	9,58%	10,36%
FU Fonds - Multi Asset Fonds I EUR	1.346,44 €	3,89%	3,89%	29,56%	5,31%	11,58%
LOYS Philosophie Bruns	359,67 €	3,79%	3,79%	7,40%	14,23%	12,15%
Quantex AIF Fds-Quant.Mul.Ass. I	160,75 €	3,52%	3,52%	10,86%	4,28%	7,55%
R-co Valor P EUR	2.535,10 €	3,43%	3,43%	17,29%	13,56%	13,54%
RW Portfolio Strategie UI EUR	196,96 €	3,62%	3,62%	6,92%	10,92%	7,07%
SQUAD-MAKRO I EUR	266,70 €	3,90%	3,90%	6,27%	9,73%	8,83%
MMD INDEX OFFENSIV		2,88%	2,88%	12,27%	8,27%	6,03%
Zum Vergl.: 10% Xtrackers II - EUR Over.Rate Sw. 1C, 10% XtrackersII - ESG Gl.Ag.Bd U ETF 1D, 40% Xtrackers - MSCI World 1C, 40% Xtrackers - Euro Stoxx 50 1C		4,70%	4,70%	15,94%	17,80%	11,74%

Wertentwicklung - MMD Mandat Offensiv

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2024 - 31.01.2025)

